

AUGSBURG

Veranstalter: 10.00 - 17.00 Uhr 10.00 Uhr 10.15 Uhr 10.45 - 16.00 Uhr 11.00 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr 16.00 Uhr ab 17.00 Uhr	Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben. Tag der offenen Tür im Jüdischen Kulturmuseum Augsburg-Schwaben, Halderstraße 6-8, Eintritt frei, Führungen ermäßigt. Bewirtung durch Mitglieder der jüdischen Gemeinde; Kinderprogramm; Ausstellung mit Bildern aus der Sonntagsschule; zum Ausklang ein Klesmerkonzert mit »Sing Your Soul«. Bitte Zeit für Sicherheitskontrollen am Eingang einplanen! PROGRAMM Einlass. Begrüßung und Einweihung der restaurierten Brunnen. Themenführungen durch Museum und Synagoge. »Lernen mit dem Rabbi«. 30 Minuten mit dem neuen Augsburger Rabbiner, Landesrabbiner em. Dr. h.c. Henry Brandt. Vorführung des Films »4 Uhr 30 Früh; Anruf: Die Synagoge brennt«. Kinderprogramm: Mein Name im hebräischen Alef-Bet. Lesung, deutsch / russisch, mit Mitgliedern des Jugendzentrums. Konzert der Klesmer-Band »Sing Your Soul« mit lyrischem Klarinetten-Klesmer im Garten hinter der Synagoge, Eintritt: 8 Euro / 6 Euro ermäßigt. Ort: Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben, Halderstraße 6-8, Augsburg. Auskunft unter Tel: 0821-513658.
---	--

ALTENSTADT-ILLEREICHEN

Veranstalter: 11.00 - 17.00 Uhr Ort:	Die Marktgemeinde Altstadt zeigt im Rathaus die Ausstellung »Anne Franks schwäbische Geschwister« PROGRAMM Ausstellungseröffnung im Rathaus Altstadt Altstadt, Hindenburgstr. 1. Eintritt: frei. Auskunft unter Tel: 08337- 72122.
Veranstalter: 14.00 - 16.00 Uhr 16.00 Uhr ab 16.30 Uhr Ort:	B I N S W A N G E N Der Förderkreis Synagoge Binswangen e.V. öffnet die wiederhergestellte Synagoge und zeigt den in seinem Auftrag erstellten Film über die Binswanger Synagoge. PROGRAMM Tag der offenen Tür in der Alten Synagoge. Vorführung des Films »Die Shul bewahren ...«, einer Dokumentation über die Geschichte der Juden in Binswangen und Schwaben und der Alten Synagoge Binswangen. Diskussion und Erläuterung des Films mit Anton Kapfer, 1. Vorsitzender des Förderkreises Alte Synagoge Binswangen e.V. Alte Synagoge Binswangen, Judengasse 3. Eintritt: frei. Auskunft unter Tel: 09071- 51145.

BUTTENWIESEN

Veranstalter:	In Buttenwiesen lädt der ehrenamtliche Betreuer des jüdischen Friedhofs ein zu einem Rundgang zu den ehemaligen jüdischen Stätten im Ort.
14.00 Uhr	PROGRAMM Führung über den jüdischen Friedhof, zu ehemaligen jüdischen Wohnstätten in Buttenwiesen und durch die ehemalige Synagoge mit Franz Neuner, Dauer ca. 90 Minuten.
Treffpunkt:	Rathaus (Marktplatz 4). Eintritt: frei. Auskunft unter Tel. 08274 – 9999-0/-13.

F E L L H E I M	
Veranstalter:	Der »Arbeitskreis Geschichte, Brauchtum, Chronik Fellheim« lädt ein zu einem Rundgang mit Erläuterungen durch Fellheim inklusive Besichtigung des Friedhofs.
14.00 Uhr	PROGRAMM Führung durch die ehemalige jüdische Gemeinde Fellheim, Dauer ca. 90 Minuten.
Treffpunkt:	Feuerwehrhaus Fellheim an der Ulmer Straße, neben dem Schloß. Eintritt: frei. Auskunft unter Tel: 08335-987333.

HAINSFARTH

Veranstalter: 13.00 - 17.00 Uhr Ort:	Der Freundeskreis Synagoge Hainsfarth e.V. öffnet die Türen der wiederhergestellten Synagoge. PROGRAMM Tag der Offenen Tür in der ehemaligen Synagoge. Synagoge Hainsfarth, Jurastraße 7. Eintritt: frei. Auskunft unter Tel: 09082 - 2270.
Veranstalter: 14.00 Uhr Treffpunkt:	H A R B U R G In Harburg erläutert der ehrenamtliche Betreuer des jüdischen Friedhofs die schönsten und aussagekräftigsten der ca. 250 Grabsteine. PROGRAMM Führung über den jüdischen Friedhof. Friedhofseingang (am Sendeturm rechts). Eintritt: frei. Auskunft unter Tel: 09080 - 559.

I C H E N H A U S E N

Veranstalter: Die Stiftung Ehemalige Synagoge Ichenhausen lädt ein zu einem geführten Rundgang über den Friedhof, durch den Ort und die Synagoge.

14.00 Uhr **PROGRAMM**
Führung »Auf den Spuren jüdischen Lebens« über den jüdischen Friedhof, durch die Stadt Ichenhausen und die ehemalige Synagoge Ichenhausen. Leitung: Dr. Claudia Madel-Böhringer, Archivarin der Stadt Ichenhausen.
Treffpunkt: Parkplatz bei der Freizeitanlage / Minigolfanlage König am südlichen Stadtrand von Ichenhausen.

14.00 - 16.30 Uhr Tag der offenen Tür im Haus der Begegnung.
Ort: Ehemalige Synagoge Ichenhausen, Vordere Ostergasse 22.
Eintritt frei.
Auskunft unter Tel. 08221 - 95158.

K R U M B A C H

Veranstalter:	Das Mittelschwäbische Heimatmuseum Krumbach und der Heimatverein für den ehemaligen Landkreis Krumbach e.V. erinnern anlässlich der ersten urkundlichen Erwähnung von Juden im Ort im Jahr 1504 mit einem Programmschwerpunkt an die reiche jüdische Geschichte von Krumbach-Hürben.
14.00 Uhr	Sonderführung durch die Ausstellung des Heimatvereins »1504 ... nur vier Juden da«.
15.30 Uhr	Geführter Rundgang durch die Wechselausstellung »Die Dänischen Juden – Rettung vor der Vernichtung«.
Ort:	Eintritt: 1,50 Euro / 0,80 ermäßigt, Familien: 3,60 Euro. Mittelschwäbisches Heimatmuseum Krumbach, Heinrich-Sinz-Straße 3-5. Auskunft unter Tel.: 08282 - 374.

MEMMINGEN

Veranstalter: 10.00 - 17.00 Uhr Ort:	Die Abteilung »Jüdisches Leben in Memmingen« lädt zur Besichtigung im Stadtmuseum ein. PROGRAMM Das Stadtmuseum Memmingen bietet Führungen (11.00 Uhr und 15.00 Uhr) durch die Abteilung »Jüdisches Leben in Memmingen«. Stadtmuseum im Hermansbau, Zangmeisterstraße 8. Treffpunkt: Stadtmuseum, Eingang Hermansgasse. Eintritt: frei. Auskunft unter Tel: 08331 - 850 134.
Veranstalter: 11.00 Uhr Treffpunkt:	N Ö R D L I N G E N Das Stadtarchiv heißt willkommen zu einem geführten Rundgang zu den Stätten jüdischen Lebens in Nördlingen. PROGRAMM Führung »Ausgewählte Zeugnisse jüdischen Lebens in Nördlingen«, durch die Stadt und über den jüdischen Friedhof mit Rolf Hoffmann, Dauer ca. 90 Minuten. Teilnahmegebühr: 3,00 Euro. Rathaus, Marktplatz 2. Voranmeldung und Bezahlung beim Verkehrsamt der Stadt Nördlingen, Tel. 09081 - 84116.

O E T T I N G E N

Veranstalter: In Oettingen erinnert das Heimatmuseum in seiner Dauerausstellung auch an die Geschichte der Oettinger Juden. Bei einem geführten Rundgang mit der Leiterin des Heimatmuseums, Dr. Petra Ostenrieder, haben Interessierte die Gelegenheit, Spuren jüdischen Lebens in Oettingen zu entdecken.

**14.00 Uhr
Treffpunkt:** **PROGRAMM**
Rundgang »Spurensuche: Jüdisches Leben in Oettingen«. Heimatmuseum, Hofgasse 14.
Eintritt: 2,00 Euro / 1,50 Euro ermäßigt.
Auskunft unter Tel: 09082 - 2315

SONNTAG 05. SEPTEMBER 2004



 Europäischer Tag
der jüdischen Kultur



I N E U R O P A

Seit einigen Jahren veranstalten jüdische und nichtjüdische Organisationen einmal im Jahr den Europäischen Tag der jüdischen Kultur.

In 25 europäischen Ländern – von Dänemark bis Griechenland, von Spanien bis in die Ukraine – stehen an diesem Tag historische Kulturdenkmäler wie Synagogen, Friedhöfe, Schulhäuser und Ritualbäder zur Besichtigung offen.

Dieses Jahr heisst das Motto: Lernen im Judentum.

»... Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen und sollst sie deinen Kindern einschärfen...«, 5.Moses 6,7.

Das biblische Gebot begründet eine jahrtausendealte jüdische Lernkultur. Sie führt über Cheder und Jeschiwa bis hin zum säkularen Konzept lebenslangen Lernens.



Der Tag lädt dazu ein, das historische und kulturelle Erbe der Juden in Europa kennen zu lernen. Er steht unter dem Motto: »LERNEN IM JUDENTUM«.

I N B A Y E R I S C H - S C H W A B E N

Auch in diesem Jahr beteiligen sich in Bayerisch-Schwaben Einrichtungen wie Einzelpersonen am Europäischen Tag der jüdischen Kultur, koordiniert vom Jüdischen Kulturmuseum Augsburg-Schwaben in Verbindung mit der Israelitischen Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg und der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit in Bayern.

Stadtrundgänge und Friedhofsführungen, Besichtigungen von Ausstellungen, Museen und Synagogen, mehrere Filmvorführungen und ein Mitmachprogramm für Kinder,

nicht zuletzt kulinarische Kostproben und ein Klesmer-Konzert machen mit jüdischer Kultur und Tradition, mit jüdischer Geschichte und Architektur in der Region vertraut. Sie berichten von Zeiten der Verfolgung und von Zeiten des gelungenen Miteinanders – aber auch von heutigem jüdischem Leben. Zudem ermöglichen sie Einblicke in den Umgang mit der Vergangenheit und machen mit den verschiedenen Ansätzen vertraut, jüdische Geschichte und Tradition heute zu bewahren.

Zwölf ehemalige Synagogenorte in der Region laden dazu ein, das kulturelle Erbe des schwäbischen Judentums zu entdecken.



I N A U G S B U R G

Die meisten der beteiligten zwölf Orte bewahren heute das Erbe der schwäbischen Juden in sorgfältig restaurierten Synagogen, in Friedhöfen und Museen. Es sind Orte ausgelöschten jüdischen Lebens. Nur in sehr wenigen dieser Gemeinden leben gegenwärtig wieder Juden.

Beim Tag der offenen Tür im Jüdischen Kulturmuseum Augsburg haben Sie vielfältige Möglichkeiten der Information und Begegnung: Sie können bei Themenführungen das Museum und die Synagoge kennen lernen; Sie können mit dem neuen Rabbiner der Gemeinde, Landesrabbiner

em. Dr. h.c. Henry Brandt erfahren, was Lernen im Judentum bedeutet; Sie können sich am Büchertisch informieren, Einblicke in Aktivitäten der Sonntagsschule gewinnen oder die Uraufführung eines Dokumentarfilms über Erinnerungen einer Zeitzeugin zur Pogromnacht in Augsburg erleben. Nebenbei können Sie sich an kulinarischen Kostproben aus der jüdischen Küche stärken oder ganz einfach die Gelegenheit nutzen, mit Augsburger Juden ins Gespräch zu kommen. Für Kinder besteht die Möglichkeit, in einer Mitmachaktion ihren Namen in hebräischen Buchstaben zu schreiben.

Der Tag klingt aus mit einem Konzert des schwäbischen Klesmer-Ensembles »Sing Your Soul« im Garten der Synagoge.

In Augsburg gibt es wieder jüdisches Leben. Seit einigen Jahren tragen zunehmend Immigranten aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion zur heutigen Kultur der Juden in Schwaben bei.

